

Pressemitteilung

Entwicklung der Exploration bei Adler Energy LC Geplanter Austritt aus dem Entry Standard

Die Global Oil & Gas AG (GOG) gibt bekannt, dass ihre Tochtergesellschaft Adler Energy LC, Traverse City, Michigan („Adler“) seit letztem Sommer an insgesamt sechs Bohrungen beteiligt war. Diese Bohrungen wurden entweder in Eigenregie auf Adlers Pachtgebieten durchgeführt, oder auf anderen Pachtgebieten vorgenommen, bei denen Adler lediglich Minderheitsbeteiligungen hält. Nach eingehender geologischer und geophysischer Analyse ergibt sich aus keiner dieser Bohrungen kurzfristig bis mittelfristig das Potential einer ökonomischen Ölproduktion. Die Untersuchungen haben aber auch ergeben, dass vielversprechende geologische Strukturen vorhanden sind, und somit wird sich Adler im laufenden Jahr mit der Weiterentwicklung dieser Potentiale, gegebenenfalls in Kooperationen mit anderen Gesellschaften, beschäftigen.

Die laufende Produktion der GOG Gruppe kommt zurzeit aus drei Ölfeldern bzw. Beteiligungen an Ölfeldern, dem Freeman Redding Feld in Michigan, dem Thomas (Hoosierville) Field in Indiana und Flatrock/Gillespie in Oklahoma. Darüber hinaus werden Einnahmen durch einige Beteiligungen in Oklahoma, Texas und Alabama generiert. Auch mit Blick auf die hohen laufenden Finanzierungskosten, hat sich der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats dazu entschlossen, dass strikte Kostensenkungsprogramm, das Anfang 2013 begonnen wurde, in 2014 nochmals zu intensivieren. Neben einer Reduzierung der Mitarbeiterzahl und der Bürozusammenlegung in den USA, plant der Vorstand auch weitere Kostensenkungen der AG, u.a. auch den Austritt aus den „Entry Standard“, da dieser für die GOG AG, mit Blick auf die Größe und derzeitige Situation der Gesellschaft, unverhältnismäßig hohe Aufwendungen verursacht.

Bad Vilbel, den 11. Februar 2014

Rückfragehinweis: Jan M. Herbst, Tel. +49 231-700 82 08

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen:

Soweit wir in dieser Meldung Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich eventuell Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Global Oil & Gas AG Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte und der Wechselkurse, sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.